

Schmerz erfüllt gebe ich meinen Deutschen Geschäftsfreunden Kunde von dem allzu frühen Ableben meines geliebten Sohnes

**Rafchko Tschipeff**

der mir gleichzeitig einer meiner besten und tätigsten Mitarbeiter in meinem Geschäft war. Sein Andenken wird mir unvergesslich sein.

Sofia, den 9. 1. 1941

**T. f. Tschipeff**

Heute verließ uns unser

**Profkurist Herr Ernst Moser**

wenige Tage vor Vollendung seines achtzigsten Lebensjahres. Am Schreibtisch, mitten aus der Arbeit heraus, nahm der Tod dem nimmermüden, jederzeit hilfsbereiten Mitarbeiter unseres Verlages die Feder aus der fleißigen Hand und brachte den ständig regen Geist zur Ruhe. Sechzig Jahre war der Verbliebene als Buchhändler tätig, zwanzig Jahre gehörte er unserem Verlage an. Fast keine unserer Verlagserscheinungen ist herausgegangen, an der er nicht unermüdlich mitgearbeitet hat. Wir werden dem vorbildlichen Mitarbeiter ein treues, herzliches Gedenken bewahren.

Berlin-Grünwald, am 24. Januar 1941

**Verlag Hermann Hillger, Komm.-Ges.**  
Hermann Hillger                      Adolf Holzapfel

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

▲ Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die firma

**Seibt-Verlag**  
München 2  
Sendlingerstraße 55

Leipzig, den 2. Jan. 1941

**F. VOLCKMAR**  
Kommissiongeschäft

**Aufhebung des Ladenpreises**

**Ladenpreisaufhebung**  
**Paß**  
**Haltung des Schweins**  
(früher RM 2.—)  
Reutlingen, d. 22. 1. 41  
**Enßlin & Laiblin**

Die

**Bibliothek des Börsenvereins**

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bitten um regelmäßige Zusendung aller neuen Verlags- und Antiquariatskataloge

**Zurückverlangte Neuerscheinungen**

**Bedingt-Abrechnung**

Mit Ausnahme meiner großen Fachbücher (von Kreß, Spannagel, Wersin) ist es mir in diesem Jahr leider in keinem Fall möglich, Disponenden zu gestatten. Ich bitte daher das Sortiment, bis spätestens 28. April d. J. über sämtliche übrigen Verlagsgruppen abzurechnen. Bis zu diesem Termin nicht abgerechnete Bedingtposten werde ich mir unter Berufung auf diese Anzeige auf Festkonto zu übertragen erlauben.

**OTTO MAIER VERLAG RAVENSBURG**

Es ist uns in diesem Jahr wegen notwendiger Neuauflagen nicht möglich, Disponenden aus Beständen der bisherigen Auflagen zu gestatten. Wir bitten daher ausnahmslos zurückzusenden.

Werke, über die bis 15. April nicht abgerechnet wurde, werden auf Festkonto übernommen. Gegebenenfalls berufen wir uns auf diese dreimal erscheinende Anzeige.

**CARITASVERLAG GMBH., FREIBURG I. BRG.**

*Wir bitten dringend*  
*bis 15. April 1941*  
*abzurechnen*

*über alle bis 31. Dezember 1940 bedingt gelieferten Bücher. Disponenden können nicht gestattet werden, weil von vielen Büchern neue Auflagen in Vorbereitung sind. Alle Werke, die nicht bis 15. April zurückgesandt sind, müssen wir als fest übernommen betrachten und werden uns gegebenenfalls auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.*

*Herder & Co.*  
*Freiburg im Breisgau*

Alle in Kommission gelieferten Bücher bitten wir bis spätestens 15. April 1941 abzurechnen, da wir in diesem Jahr

**keinesfalls Disponenden**

gestatten können. Nicht bis zum 15. April 1941 an uns zurückgesandte Bücher werden dann auf Festkonto gebucht. Rücksendungen nur nach Leipzig (H. Haessel). Gegebenenfalls berufen wir uns auf diese zweimal erscheinende Anzeige.

**Traditions-Verlag Rolk & Co.**  
Berlin SW 68